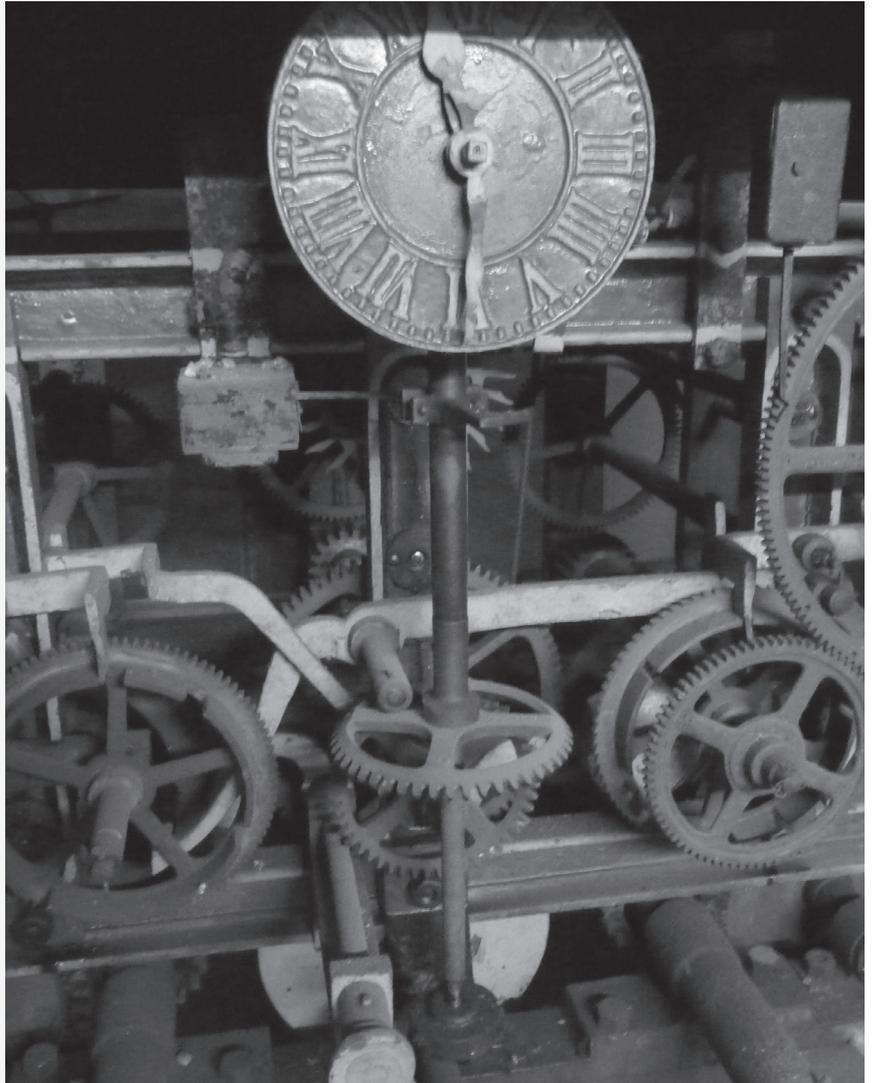


GEMEINDEBRIEF

SEPTEMBER 2012 BIS NOVEMBER 2012



*Evangelische Kirchengemeinde
Leverkusen-Wiesdorf*

www.kirche-wiesdorf.de

Christuskirche, sonntags 10 Uhr



2. Sep.	Dr. Prößdorf	Anmeldung der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2014
9. Sep.	Engels + Team	Mirjam-Sonntag, Abendmahl, mit Stadtkantorei
16. Sep.	Dr. Schmidt ¹	mit Musik für Flöte & Orgel
23. Sep.	Dr. Prößdorf	Predignachgespräch
30. Sep.	Engels	mit Kinderchor
7. Okt.	Dr. Prößdorf	mit Flötenkreis
14. Okt.	Engels	
21. Okt.	Rumberg ²	mit dem Jazz-Duo „Zia“
28. Okt.	Dr. Prößdorf	mit „Flautiamo“ aus Küppersteg
Mi. 31. Okt.	Reformationstag 18:00 Uhr	Engels Predignachgespräch
4. Nov.	Engels	Abendmahl
11. Nov.	Höroldt ³	
18. Nov.	Engels	Predignachgespräch
25. Nov.	Ewigkeitssonntag	Engels / Dr. Prößdorf mit Stadtkantorei
2. Dez.	1. Advent	Dr. Prößdorf
9. Dez.	2. Advent	Engels + Frauenhilfe Abendmahl

¹ Dr. Sybille Schmidt, Prädikantin der Gemeinde Bergisch-Neukirchen

² Diethelm Rumberg, Pfarrer im Ruhestand

³ Hans Höroldt, Diakoniefarrer des Kirchenkreises Leverkusen

Dienstag	8:10 Uhr 10:45 Uhr	Schulgottesdienst Dönhoffstraße (2 mal im Monat) Kindergarten-Gottesdienst (2 mal im Monat)
Donnerstag	8:10 Uhr	Schulgottesdienst Fontanestraße (1 mal im Monat)
Samstag	10:00 Uhr	Kinderkirche (29. Sep., 27. Okt., 24. Nov.)
Donnerstag	18:00 Uhr	Abendandacht



Inhalt

Das Tagesgeschenk.....	4
Gut erholt? Was kommt nun?.....	6
50 Jahre Kantorei	8
Die Combo.....	9
Ausstellung: Una Sörgel – Traumzeit.....	10
Stadtkirchenkalender.....	12
Pinnwand – aktuelle Termine.....	16
Kinder und Jugend.....	18
Nacht der Offenen Kirchen.....	22
Jubiläumssynode mit Präses Nikolaus Schneider.....	22
Kooperation.....	23
Aus der weiten Welt.....	24
Geld regiert die Welt.....	25
Frauentag im Kirchenkreis Leverkusen.....	26
Bilderrätsel.....	26
Buchtipps.....	27
Gruppen und Kreise – Wochentübersicht.....	28
Aus dem Kirchenbuch.....	30
Adressen.....	31

Halb Zwölf, Halbzeit, was war, was kommt noch? Unser Titelbild zeigt einen Ausschnitt aus dem alten Uhrwerk der Kirchturmuhre der Christuskirche.

Das Tagesgeschenk

„Stell dir vor, jeden Morgen stellt dir eine Bank 86.400 Euro auf deinem Konto zur Verfügung. Du kannst den gesamten Betrag an einem Tag ausgeben. Allerdings kannst du nichts sparen, was du nicht ausgegeben hast, verfällt. Aber jeden Morgen, wenn du erwachst, eröffnet dir die Bank ein neues Konto mit neuen 86.400 Euro für den kommenden Tag. Außerdem kann die Bank das Konto jederzeit ohne Vorwarnung schließen. Sie kann sagen: Das Spiel ist aus. Was würdest du tun?“

Dieses Spiel ist Realität: Jeder von uns hat so eine magische Bank: die Zeit. Jeden Morgen bekommen wir 86.400 Sekunden Leben für den Tag geschenkt. Was wir an diesem Tag nicht gelebt haben, ist verloren, für immer verloren. Aber jeden Morgen beginnt sich das Konto neu zu füllen. Was also machst du mit deinen täglichen 86.400 Sekunden?“

In Zeiten, in denen alle Welt über die Finanzkrise debattiert und viel über Haben und Nichthaben geredet wird, regt dieses kleine Gedankenspiel des französischen Schriftstellers Marc Levy an, darüber nachzudenken, was jeder einzelne von uns Tag um Tag auf seinem Habenkonto zur Verfügung hat: nämlich Zeit! Und es stellt die Frage: Was machst Du aus und mit Deiner Zeit?

Neu ist diese Frage nicht. „Alles hat seine Zeit“ weiß schon der Prediger im Alten Testament (Prd 3). Und er kennt die Erfahrung, dass die Zeit mit Arbeit und Freizeit, mit Schönerem und Schwerem, mit Lachen und Weinen und noch manch anderem gefüllt ist. Nicht alles in den uns geschenkten Sekunden können wir uns aussuchen, vieles widerfährt uns. Jedoch die Grundhaltung, mit der wir dem Leben begegnen, die können wir uns aussuchen. Hier das Richtige zu denken und zu tun – dazu mag die Empfehlung des Apostels Paulus an die jungen Christen in Thessaloniki Orientierung geben:

„Ihr Lieben, helft denen zurecht, die leichtsinnig in den Tag hineinleben. Ermutigt die Verzagten, helft den Schwachen, und bringt für jeden Menschen Geduld und Nachsicht auf. Keiner von euch soll Böses mit Bösem vergelten, vielmehr sollt ihr euch bemühen, Gutes zu tun; und zwar untereinander wie auch allen anderen Menschen gegenüber. Seid zu jeder Zeit fröhlich! Hört niemals auf zu beten. Vergesst auch nicht, Gott für alles zu danken. Denn das erwartet Gott von seinen Kindern. Lasst den Heiligen Geist ungehindert in euch wirken! Hört auf das, was er euch sagt! Prüft alles, und behaltet nur das Gute! Das Böse aber, ganz gleich in welcher Form – meidet wie die Pest.“ (1. Thess 5,14-22)

Vielleicht ergibt sich ja aus alledem für Sie die eine oder andere Anregung, wie Sie die Ihnen geschenkten Sekunden neu nutzen können?! Das wäre doch noch einmal ein ganz neuer täglich verfügbarer Reichtum!

Ihr Detlev Prößdorf



Die Uhr zeigt heute keine Zeit.
Ich bin so glücklich von deinen Küssen,
Dass alle Dinge es spüren müssen.
Mein Herz in wogender Brust mir liegt,
Wie sich ein Kahn im Schilf wiegt.
Und fällt auch Regen heut ohne Ende,
Es regnet Blumen in meine Hände.
Die Stund', die so durchs Zimmer geht,
Auf keiner Uhr als Ziffer steht;
Die Uhr zeigt heute keine Zeit,
Sie deutet hinaus in die Ewigkeit.

(Max Dauthendey, 1867-1918)

Gut erholt? Was kommt nun?

Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, diesen Gemeindebrief in der Hand halten, sind die Ferien, ist der diesjährige Urlaub zu Ende, für die meisten jedenfalls. Für die meisten markiert der Sommerurlaub die „Halbzeit des Jahres“. Nicht wenige sehen dies mit gemischten Gefühlen. Was war in der ersten Halbzeit, was kommt auf mich zu in der zweiten? Wenn Sie in diesen Seiten blättern, fallen schon wieder die ersten Blätter von den Bäumen.



Foto:Lehmann

Es ist wie beim Spiel: es beginnt, und alles scheint möglich. Oder mindestens vieles. Der Beginn des Jahres, jeden Jahres, ist geprägt von Vorhaben und Vorsätzen – und dann kommt der Alltag und dann kommt Karneval und dann kommt Ostern und dann kommt Pfingsten und dann schon der Sommer – wenn er denn dann kommt. Und für viele eilt die Zeit dahin, und dann ist schon Herbst, und dann schon wieder Weihnachten und Winterzeit und Jahreswechsel. Und dann kommen wieder die Vorsätze und Vorhaben... so geht es Jahr um Jahr, und man fragt sich: was war, was bleibt?

In einem Lied von Reinhard Mey gibt es die Textzeile: „71 ½ - was ist aus alledem geworden, / was ich mir am Neujahrmorgen / ganz fest vorgenommen hab? / 71 ½ - wie viel hab ich unterdessen, / von den Vorhaben vergessen, / von Versprechen, die ich gab?...“ Das Lied ist von 1972, also inzwischen 40 Jahre alt – doch die Fragen, die sich der Liedermacher stellt, sind so aktuell wie ehedem.

Urlaub – das ist die „Zeit der erlaubten Abwesenheit“, so erklärt es das Lexikon. Und, ganz egal, wo man seinen Urlaub verbracht hat, nach der Abwesenheit kommt wieder die Zeit des Alltags. Urlaub dient (für den Arbeitgeber!) der „Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit“

– das kann man im Arbeitsrecht lesen. Man kann dies durchaus kritisch lesen: Der Urlaub soll also dazu dienen, dass man danach wieder seine Leistung erbringen kann, dass man wieder „funktioniert“ – wie gehabt? Ist das alles? Mit bangem Erschrecken liest man doch manchmal auf Todesanzeigen: Sein ganzes Leben war Arbeit!

Demgegenüber sagt eine Weisheit des Sufismus: Bedenke aber, dass das Leben nichts ist als ein Spiel und ein Zeitvertreib! Es ist wohl gut, sich dies immer mal wieder ins Bewusstsein zu rufen! Sich daran zu erinnern, dass das Leben nicht daraus besteht, ständig Leistungen zu erbringen. Denn wenn dann die Leistungsfähigkeit abnimmt, steht man da „mit leeren Händen“ und mit einem traurigen Herzen. In dem schönen Kirchenlied „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ bringt es der Barockdichter Georg Neumark so zum Ausdruck: „Was helfen uns die schweren Sorgen, / was hilft uns unser Weh und Ach? / Was hilft es, dass wir alle Morgen, / beseufzen unser Ungemach? / Wir machen unser Kreuz und Leid / nur größer durch die Traurigkeit.“

In einem Spiel dient die Halbzeit dazu, sich zu erholen – soweit dies möglich ist, neue Kraft zu schöpfen, sich zu sammeln und vorzubereiten auf die zweite Hälfte des Spiels. Im übertragenen Sinne kann und soll der Urlaub genau dies auch ermöglichen. So gesehen ist es gut, wenn man sich im Urlaub, den „schönsten Wochen des Jahres“, auch gut erholt. Jedoch: ist dies nur im Urlaub möglich? Ich glaube nicht – auch der Alltag bietet die Möglichkeit, innezuhalten und sich zu vergewissern, was war und was davon bleibt. Es tut gut, auch im Alltag an jedem Tag einen „kleinen Urlaub“ zu haben. Die Zeit nicht einfach verstreichen zu lassen, sondern sie zu nutzen – so wie Sie dazu Hinweise in der Andacht gelesen haben. Denn das Leben erleben wir nicht allein im Urlaub, sondern an jedem Tag unseres Lebens.

Christoph Engels



*Halb voll – halb leer?
Es kommt darauf an, wie man es sieht.*

50 Jahre Kantorei

Eine kleine Schar von 12 Sängern und Sängerinnen fand sich erstmals am 17. Januar 1962 zusammen, um mit Hildegard Thaleiser als Chorleiterin a-capella Werke und geistliche Musik zu erarbeiten. Schon in der zweiten Probe waren es 16 Mutige, die sich die fünfstimmige Motette „Jesu, meine Freude“ von Johann Sebastian Bach vornahmen für ein Konzert im Herbst im Altenberger Dom. So entstand und wuchs die Leverkusener Kantorei, geprägt von Hildegard Thaleiser, die 33 Jahre den Ton angab und sich 1995 in den Ruhestand verabschiedete. In der Folgezeit erlebte der Chor häufigere Wechsel in der Chorleitung. Dass der Chor weiter bestand und noch bis heute besteht, verdanken wir dem Engagement und der Leitung von Siegbert Bempohl, Christiane Dohmstreich, Tina Röber, Christopher Johns, Ulrike Schön, Michael Kristahn und nun Hans André Stamm. Sie alle haben jede(r) auf seine Weise und mit unterschiedlichen Schwerpunkten mit uns musiziert und gesungen, dafür herzlichen Dank.



Die Stadtkantorei 2006

Der Chor kann auf ein bewegtes Musikleben mit Konzerten, Singen im Gottesdienst, aber auch auf eine Reihe von Konzertreisen wie z.B. ins Schwäbische nach Nürtingen oder nach Heidelberg, zum Kloster Hayna bei Marburg oder, auf den Spuren des jungen Bach, nach Köthen in Sachsen-Anhalt zurückblicken. Im Laufe der Jahre erarbeitete der Chor größere Werke, auch zum Teil doppelchörig gemeinsam mit dem „Chor der Christuskirche“, ein breites Spektrum von Buxtehude bis zu den Zeitgenossen Pepping oder John Rutter.

50 Jahre – was heißt das? Wöchentliche Proben, zusätzlicher Einsatz in Gottesdiensten, Konzerten usw. Viel Freude, aber auch manche Mühe. In seiner Rede zum 30jährigen Bestehen des Chores hat es D. Hüllstrung einmal so formuliert:

„Mit dieser Mannschaft segelten wir los ins weite Meer der Chormusik. Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön, denn ... Was haben wir nicht alles erlebt! Strahlende Sonne, heftige Stürme, Abgeheuerte, Angeheuerte, Mann über Bord! Manchmal blies uns der Wind ins Gesicht, manchmal hatte der Kapitän Husten, Schnupfen, allgemeine Mattigkeit oder sonst keine Lust am Navigieren, aber was soll's? Schließlich wird eine Reise am Erlebnis gemessen, und hier, Frau Kapitän, kann ich nur in großer Dankbarkeit sagen: unter Ihrem Kommando haben wir an vielen schönen Häfen und Küsten angelegt; wir haben die Gefilde von Bach bis Pepping durchstreift und haben sie bewundern gelernt. Und es ist uns bewusst, dass uns diese Eindrücke nie mehr verloren gehen werden. Unser Schiff segelt noch immer. Möglicherweise ein paar Holzwürmer in den Planken. Möglicherweise keine so waghalsigen Ziele mehr wie dunnemals. Aber es segelt. Auf den Wind, der es treibt, ein Prost.“

50 Jahre! Eine musikalische Rückschau wird es im Konzert am 30. September um 18 Uhr in der Christuskirche geben, in dem der eine oder andere „Chorklassiker“ erklingen wird (siehe Seite 13). Aber es gibt auch viel zu erzählen und das wollen wir auch, wenn sich am 29. und 30. September hoffentlich viele „Ehemalige“ zum Singen und Feiern treffen.

Elisabeth Hüllstrung

Die Combo

Die Combo (hier vor dem Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2012): Svenja Degen/ Violine; Hannah Hueckstaedt/ Kontrabass; Florian David/ Schlagzeug; Markus Wiele/ Posaune; Moritz Müller/ Trompete; Ekkehard Henning/ Gitarre; Michael Kristahn/ Leitung & Keyboard. (von rechts nach links)



Dass in der Kirche die Orgel erklingt, ist ja selbstverständlich, nicht nur für Kirchen-Insider! Vor allem zu den Gottesdiensten, aber auch bei Konzerten kann man die „Königin der Instrumente“ hören und genießen. Doch nicht selten haben die Gottesdienste auch einen besonderen Schwerpunkt, der eine andere musikalische Begleitung sinnvoll erscheinen lässt und wünschenswert macht. Das sind vor allem die Gottesdienste, in denen Jugendliche (und Junggebliebene) im Mittelpunkt des Geschehens stehen. Die Menschen mögen es, die ganze Vielfalt der Musik im Gottesdienst zu hören und daran teilzuhaben – und so gibt es seit nunmehr sechs Jahren die Combo. Eine Combo, so erklärt das Lexikon, ist „ein kleines Tanzmusikensemble, in dem jedes Instrument nur einmal vertreten ist“. Nun wird in unseren Gottesdiensten nur selten bis nie getanzt – aber musiziert schon! In einer Combo sind natürlich die Begleitinstrumente Keyboard, Gitarre, Bass und Schlagzeug vertreten – doch genauso gehören unterschiedliche Melodieinstrumente hinzu – so erklingen z.B. auch Violine und Trompete, wenn unsere Combo spielt. Unter der Leitung von Michael Kristahn treffen sich Menschen, die ein Musikinstrument beherrschen, regelmäßig zum gemeinsamen Musizieren und Proben. Die Musikstile reichen vom Jazz über Folk bis zum Pop, denn längst haben auch diese Stile Einzug in die Kirchenmusik gefunden. Einige Instrumentalisten sind schon von Beginn an dabei, aber auch „Neue“ sind stets willkommen, wenn „modernes geistliches Liedgut“ eingeübt wird. Wer Lust und Zeit hat mitzumachen – die Proben sind am Donnerstagabend, die Beteiligung an den Gottesdiensten natürlich jeweils am Sonntag – der möge sich melden bei Michael Kristahn, dem Leiter der Combo (Tel. 860998-11).

Christoph Engels

Ausstellung: Una Sörgel – Traumzeit

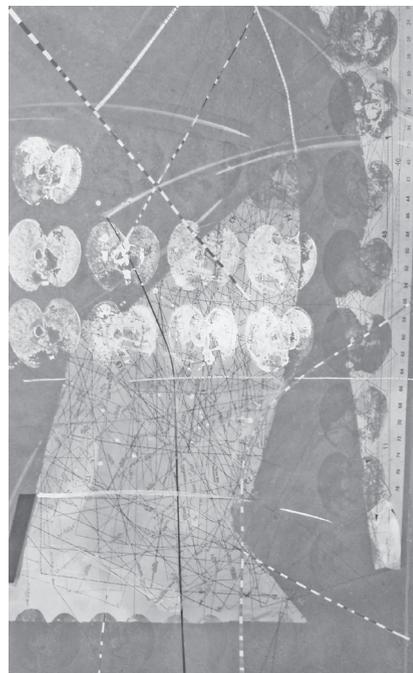
Unter dem Titel „Traumzeit“ werden von September bis November 2012 über 40 zwischen 1995 und 2012 entstandene Werke von Una Sörgel in der Christuskirche gezeigt.

Una Sörgel wurde 1952 in Leipzig geboren. Nach dem Abitur studierte sie von 1974–79 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden und schloss als Dipl. Bühnen- und Kostümbildnerin ab. Sodann arbeitete sie bis 1983 als Bühnen- und Kostümbildnerin am Theater, u. a. in Leipzig, Dresden und Schwerin. 1984 siedelte sie nach Köln über. Seit 1985 arbeitet sie als Bühnen- und Kostümbildnerin für das Theater (u. a. WDR Köln, Schauspielhäuser Köln und Marburg) und ist als Dozentin an Akademien in Köln sowie der Universität Paderborn tätig. Sörgel hat eine Tochter.



Mit den gewählten Techniken – unter Einsatz von Öl, Acryl, Kreiden, Pigmenten, Rotwein u. a. auf verschiedenen Trägern (Leinwand, Papier, Vlies, Weidenholz) – verfolgt Sörgel in Bildern (Gemälden, Graphiken), Objekten und Installationen ihre künstlerischen Ziele.

- Inspiriert von der Natur greift sie organische Formen (z. B. Samenkapseln, Blüten) in ihren Objekten auf und lässt metamorphes Wachsen und Vergehen erkennen.
- Prozesse sowie Bewegungen in ganzheitlichem Verständnis zu charakterisieren.



Kennzeichnend für Sörgels Werke sind:

- Die Werke entstehen oft – auch collagenartig – über mehrere Schichten sowie dem Prinzip von Aufbau und Zerstörung.
- Der Bildraum ist durch eine abstrahierende Sprache natürlicher Formen gestaltet, je nach Thema kraftvoll oder sehr zart.
- Die Wirkung natürlicher Objekte wird durch bewussten Verzicht auf Farben überhöht und herausgestellt. Die Farbsprache in weiß bei Objekten ergibt eine eigene Dimension der Durchlichtung und deren Lebendigkeit.
- Die leichte Bauweise der Objekte soll Flüchtigkeit und Vergänglichkeit verdeutlichen.

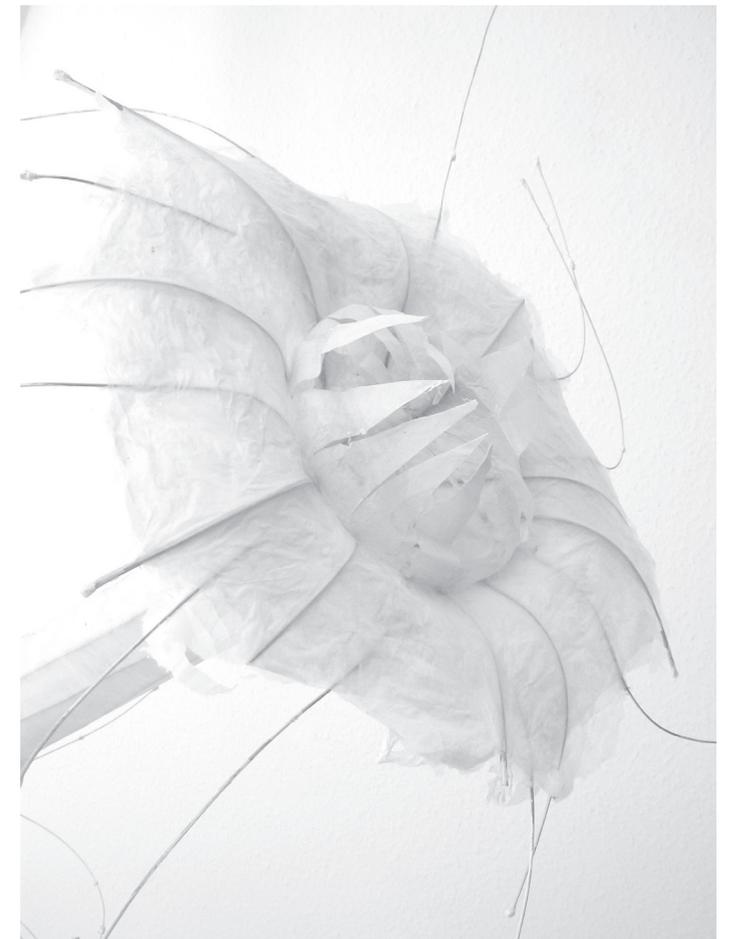
Una Sörgel, „schnittfest“, 1993, Abdruck/Collage/
Acryl auf Papier, 72x44 cm

Wesentliche künstlerische Themen sind: Werden und Vergehen in der Natur, die Visualisierung von Flüchtigkeit und Vergänglichkeit aller Objekte sowie Ausdruck und Reichtum der Natur.

In den 1990er Jahren begann für Sörgel eine rege Ausstellungstätigkeit u. a. in Köln, Berlin und München. Ihre Werke befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen.

Die Ausstellung wird am Freitag, den 21. September 2012 um 19:30 Uhr eröffnet werden. Es wird in das Werk der Künstlerin eingeführt werden. Bis zum 25. November kann die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche (Mittwoch bis Freitag von 15–18 Uhr und Samstag von 11–15 Uhr) besichtigt werden.

Dr. Birgit Sewekow



Una Sörgel,
„Windsbraut“, 2005,
Detailansicht von einem
Papierobjekt aus:
Peddigrohr/Vlies/Papier,
40x38x105 cm

Stadtkirchenkalender

Im Spätsommer und Herbst wird in der Christuskirche wieder ein vielfältiges Programm mit Konzerten, Lesungen und Ausstellungen angeboten. Da dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mittwoch bis Freitag 15–18 Uhr
Samstag 11–15 Uhr

Sonntag, 26. August 2012 – 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Orgelmesse

In diesem Abendmahlsgottesdienst erklingt die 1947 entstandene Orgelmesse („Csendes Mise“) des ungarischen Komponisten Zoltán Kodály (1882–1967). Dieses Werk war ursprünglich als musikalische Begleitung für eine „stille Messe“ beabsichtigt. Neben Vor- und Nachspiel (Introitus / Ite, missa est) werden die fünf traditionellen Messesätze (Kyrie / Gloria / Credo / Sanctus & Benedictus / Agnus Dei) dabei durch Orgelstücke ersetzt. Die im spätromantischen Stil gehaltene klassizistische Komposition zählt zu den wichtigsten Denkmälern der Orgelliteratur im 20. Jahrhundert. Die Liturgie hält Pfarrer Detlev Pröbldorf. Kantor Michael Kristahn spielt an der Strutz-Orgel. Der Eintritt ist frei.

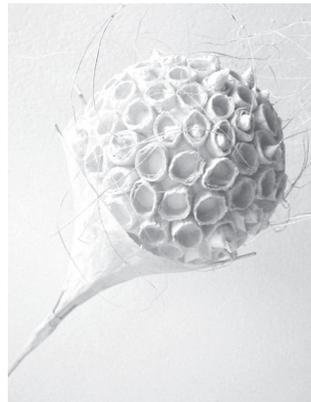


Donnerstag, 6. September 2012 – 19:30 Uhr

Lesung: Sommerlügen!

Der Mensch lügt! Immer wieder, auch wenn er es nicht will. Er belügt andere und sich selbst. Lebensentwürfe, Hoffnungen, Alterseinsichten – was ist wahr, was entpuppt sich als Illusion? Was bleibt, wenn die Lügengebäude einstürzen? Ist das Leben ohne Lebenslügen nicht zu bewältigen? Mit diesen Fragen setzt sich Bernhard Schlink in seinem Buch „Sommerlügen“ auseinander – ein bewegendes Buch. Christoph Engels liest aus den „Sommerlügen“, den

irritierenden und unbestechlichen und doch behutsamen Geschichten zwischen Schwermut und Schönheit. Gerahmt wird die Lesung von der Jazz-Band „Bembossa“ aus Köln. Der Eintritt beträgt 7,- € (ermäßigt 5,- €, Jugendliche bis 18 Jahren haben freien Eintritt) und schließt einen spätsommerlichen Imbiss ein.



Freitag, 21. September 2012 – 19:30 Uhr

Ausstellungseröffnung: Una Sörgel – Traumzeit

Im Rahmen der „Nacht der offenen Kirchen“ wird an diesem Abend die Ausstellung „Traumzeit“ von Una Sörgel eröffnet. Die Kölner Künstlerin wird etwa 40 Werke zeigen, mehr dazu

siehe S. 10. Michael Kristahn wird dazu Werke von J.S. Bach spielen. Die Ausstellung ist bis zum 25. November zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 30. September 2012 – 18:00 Uhr

Chorkonzert zum 50jährigen Jubiläum der Stadtkantorei

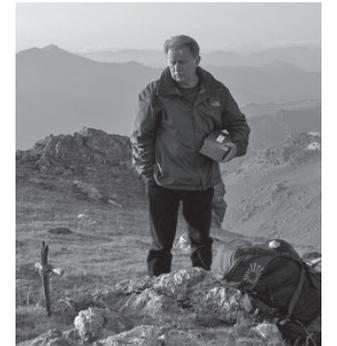
Die Stadtkantorei der Christuskirche feiert ihr 50jähriges Bestehen mit einem festlichen Konzert, in dem ein Spektrum aus dem reichhaltigen Repertoire erklingen wird. Dabei werden auch ehemalige Chormitglieder mitwirken, die dafür aus ganz Deutschland anreisen. Es werden Chorwerke von Schütz (Doppelchor „Jauchzet dem Herrn“), Buxtehude (Kantate „Alles was ihr tut“), Bach („Ehre und Preis“ aus dem Magnificat), Homilius (Motette „Unser Vater“), Mendelssohn (Hymne „Hör mein Bitten“), Reger („Nachtlied“) u. a. erklingen – sowohl a-capella als auch mit Instrumentalbegleitung durch ein Streicher-Ensemble des „Turkish Chamber Orchestra“. Garniert wird das Programm mit Instrumentalstücken aus Konzerten für Orgel bzw. Klavier und Orchester von Händel und Mozart. Die Gesangssolisten sind Marion Herbst-Bücher (Sopran) und Steffen Bücher (Bass). Die musikalische Leitung hat Hans-André Stamm. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Donnerstag, 4. Oktober 2012 – 19:30 Uhr

Die Wege des Herrn sind unergründlich XVII

Filmabend: Dein Weg (im Kommunalen Kino!)

Ein erfolgreicher Augenarzt (Martin Sheen) erfährt, dass sein einziger Sohn auf einer Pilgerreise auf dem Jakobsweg tödlich verunglückt ist. Als er dorthin fliegt, beschließt er spontan, die Wanderung stellvertretend für ihn zu beenden. Entlang des Camino de Santiago kämpft er mit der Bewältigung von Trauer, lernt, das Schicksal anzunehmen und findet Antworten auf seine Fragen. Dabei trifft der Einzelgänger auf skurrile Mitpilger, die nicht nur ihren Rucksack auf dem Rücken tragen, sondern auch jede Menge Unbewältigtes. Ein berührendes wie komisches Drama. Der Film von Emilio Evesteres wird im Kommunalen Kino (Am Büchelter Hof 9) gezeigt. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit Detlev Pröbldorf. Der Eintritt beträgt 4,- €.



Sonntag, 21. Oktober 2012 – 10:00 und 11:30 Uhr

Matinee mit dem Jazz-Duo „Zia“: Trompete & Orgel

Im Gottesdienst (10:00 Uhr) und im anschließenden Kurzkonzert (11:30 Uhr) werden die Zuhörer auf eine geistlich-musikalische Reise mitgenommen, die zu indianischen Melodien, afrikanischen Rhythmen, europäischen Volksweisen und Jazz führt. Auf der Suche nach neuen Klängen forschen die zwei Dresdner Musiker Marcus Rust (Trompete, Flügelhorn) und Christian

Grosch (Orgel) nach einem Klang der Gegenwart. Dabei spielen Traditionen eine wichtige Rolle und dienen oft als Ausgangspunkt ihrer musikalischen „Expeditionen“. Lassen Sie sich überraschen! Der Eintritt ist frei. Die Kollekte nach dem Konzert ist für die Kirchenmusik bestimmt.

Freitag, 26. Oktober 2012 – 18:00 bis 23:00 Uhr
8. Leverkusener Kunstnacht – mit „Drei kleinen Nachtmusiken“ der Gospelwerkstatt Leverkusen

Zum achten Mal öffnen in ganz Leverkusen Ateliers und Kunsträume für einen Abend gemeinsam ihre Pforten. Auch die Christuskirche ist wieder dabei und zeigt die Ausstellung „Traumzeit“ mit Werken von Una Sörgel. Um 20:30, 21:15 und 22:00 Uhr wird die Gospelwerkstatt Leverkusen unter der Leitung von Michael Kristahn ein jeweils 20minütiges Kurzkonzert darbieten. Um 20:30 Uhr sind europäische Liebeslieder zu hören (u. a. aus „Carmina Burana“). Um 21:15 Uhr erklingen Kompositionen von John Rutter (*1945) und Arvo Pärt (*1935). Um 22:00 Uhr werden Gospels & Spirituals dargeboten. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 4. November 2012 – 17:00 Uhr

Jazz-Konzert: Green-Horns-Big Band

Das Junior Jazz Orchester der Clara-Schumann-Musikschule Düsseldorf unter der Leitung von Romano Schubert erzielte 2007 und 2011 den 1. Preis beim Landesorchestrierwettbewerb in Hamm. 2008 erhielt es beim Bundeswettbewerb in Wuppertal einen 3. Preis. Die 11–20jährigen Green-Horns spielen in klassischer Big Band Besetzung ein abwechslungsreiches Programm mit Jazz-, Rock-, Latin- und Swing-Arrangements. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte am Ausgang ist für die Kirchenmusik bestimmt.

Donnerstag, 8. November 2012 – 19:30 Uhr

**Lesung: „Thymian und Steine“ und „Ein schönes Attentat“
Das Buch für die Stadt 2012**

Das „Buch für die Stadt“ sind in diesem Jahr tatsächlich zwei Bücher! Zwei sehr unterschiedliche Sichtweisen auf das Leben in Israel und Palästina.

Als Botschafterin der palästinensischen Sache ist die Biologin und Buchautorin Sumaya Farhat-Naser bekannt. In „Thymian und Steine“ erzählt sie ihre Lebensgeschichte, die 1948, im Jahr der israelischen Staatsgründung, beginnt. Wie ein Schatten begleitet die Geschichte des palästinensischen Volkes ihr Leben. Sie erzählt von bitterer Armut und kindlichem Glück, von politischen Wirren und kriegerischen Konflikten, die sie und ihre Familie am eigenen Leib erlitten haben.

Der Schriftsteller Assaf Gavron erzählt in seinem Roman „Ein schönes Attentat“ davon, wie ein Israeli mehrfach einem Selbstmordattentat entkommt – parallel dazu wird die Perspektive des Attentäters eingenommen: ein provozierendes Buch, das sich nicht um political correctness bemüht.



In beiden Büchern geht es um das Leben im Nahen Osten, um das Verhältnis zwischen Israel und Palästina. Spürbar sind die extremen Spannungen, aber auch die Sehnsucht nach einem friedlichen Miteinander. Christoph Engels liest aus den diesjährigen „Büchern für die Stadt“. Musikalisch begleitet wird er dabei mit Klavier und Vibrafon vom „Duo Andante“. Der Eintritt, einschließlich eines kleinen Imbisses, beträgt 7,- € (ermäßigt 5,- €, Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt).



Samstag, 17. November 2012 – 19.30 Uhr

Turkish Chamber Orchestra: Musik verbindet!

Mit dem Jazzsänger Mehmet Karatosun

Unter der Leitung von Betin Güneş spielt das 30 Musiker umfassende multinationale Turkish Chamber Orchestra sein zweites Konzert in der Christuskirche. Es wird diesmal begleitet von dem bekannten Jazzsänger Mehmet Karatosun als Solisten und spielt u. a. Werke von Bela Bartok (Rumänische Volkstänze) und zwei Welturaufführungen von Betin Güneş. Das Konzert steht unter dem Motto „Musik verbindet“ und ist dem Geiste der Völkerverständigung und eines friedvollen Miteinanders verpflichtet. Der Eintritt beträgt 18,- € (ermäßigt 15,- €), unter 18 Jahre frei. Karten im EVL-Center, unter Tel.: 0172-2329929; 0214-7500222 oder management@betingunes.de und an der Abendkasse.

Donnerstag, 22. November 2012 – 19:30 Uhr

Galakonzert: „Königin der Nacht“

In diesem Konzert erklingen Arien aus Opern von Mozart („Zauberflöte“), Puccini, Offenbach („Hoffmanns Erzählungen“), Delibes, Bellini u.v.a. Begleitet wird die vielfach preisgekrönte Galasängerin Nili Riemer (Engagements u. a. an den Opernbühnen in Chicago, Florida, Leipzig, Lüttich) von dem Flötisten Klaus-Peter Riemer und dem Organisten Prof. Torsten Laux (u. a. 1. Preisträger beim Gottfried-Silbermann-Wettbewerb in Freiberg/Sachsen). Die Besucher können sich auf einen sehr unterhaltsamen Konzertabend auf höchstem Niveau freuen. Eintritt: 7,- € (ermäßigt 5,- €), unter 18 Jahre frei.

Sonntag, 2. Dezember 2012 (1. Advent) – 17:00 Uhr

Weihnachtliches Gospel – Feast mit zwei Gospelchören

Der Remscheider Gospelchor „Mixed Generations“ (Leitung: Kantor & Pop-Pianist Christoph Spengler) und die „Gospelwerkstatt Leverkusen“ (Leitung: Kantor Michael Kristahn) singen ein weihnachtliches Programm aus Gospel, Spiritual, Pop, Jazz, Musical, Broadway und christlicher Popmusik. Die zusammen etwa 130 Sängerinnen und Sänger werden auch von Solisten und Instrumentalisten begleitet und treten sowohl einzeln als auch gemeinsam auf. Eintritt: 10,- € (ermäßigt 7,- €), unter 18 Jahre frei.

Pfarrer Dr. Detlev Pröbldorf / Michael Kristahn

Spätlese

Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Str. 2

- 13. Sep. Stadtführung in Münster / Westfalen – Tagesausflug
- 5. Okt. FREITAG – Hafenrundfahrt in Köln
- 8. Nov. Besuch des WDR in Köln – Führung
- 29. Nov. Jahresabschluss der Gruppen
„Andacht & Frühstück“ mit „Spätlese“

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten
Horst Plängsken, ☎ 65102

Demenz-Café „Augenblick“

ein unentgeltliches Betreuungsangebot für Demenz-Kranke

- 1. Okt. Erntedankfest
- 5. Nov. Sonne, Mond und Sterne
- 3. Dez. Adventszeit

jeweils von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus,
vorherige Anmeldung bei Michaela Nell-Gueye erbeten
☎ 8405150 (werktags ab 18:00 Uhr)

Neues aus Ghana!

Wieder einmal war Erika Goyert-Johann als Hebamme und Heilpraktikerin einige Monate unterwegs in Ghana. Und wieder einmal hat sie Bilder und Erinnerungen mitgebracht aus diesem tropischen Teil der Erde. Wie die Menschen dort leben, wie versucht wird, eine Krankenstation mit einfachsten Mitteln aufzubauen, wie Fachkräfte für Solartechnik und Bootsbau die Menschen in Ghana fördern, was aus dem Artemisia-Malaria-Projekt geworden ist... Dies und vieles mehr ist Inhalt eines sehenswerten Lichtbildvortrages, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind am Dienstag, den 27. November 2012, um 19:00 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus.

Der Reingewinn des diesjährigen Gemeindefestes betrug übrigens 1.280 € und ist wie in den letzten Jahren für die Arbeit der „Ärzte für die Dritte Welt“ bestimmt.

Wir und die Leverkusener Tafel freuen sich, wenn zum Erntedank-Gottesdienst am 7. Oktober wieder zahlreiche Lebensmittel-Spenden mitgebracht werden. Diese können direkt vor dem Gottesdienst oder die Tage zuvor zu den Öffnungszeiten der Christuskirche (Mi-Fr 15–18h, Sa 11–15h) abgegeben werden.

Detlev Präßdorf

Frauenhilfe Christuskirche

Alte Sakristei, Christuskirche

- 12. Sep. Gedächtnisübungen mit Frau Schinn
- 26. Sep. FERIEN
- 10. Okt. Ausflug: Führung durch eine Käserei und anschl. Kaffeetrinken
- 24. Okt. Vortrag TSV/BAYER 04: Ernährung im Alter
- 7. Nov. Vortrag über das Hospiz Leverkusen und die häusliche Versorgung
- 21. Nov. Frau Neunemann erzählt über Katzen von der Antike bis heute
- 5. Dez. Weihnachtsfeier

Petra Koch, ☎ 4047984

Matthäus-Frauenhilfe

Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Str. 2

- 5. Sep. „Stimmt's?“ – Populäre Vorurteile und Irrtümer
- 19. Sep. Ausflug nach Essen und an den Baldeneysee
- 3. Okt. FEIERTAG
- 17. Okt. „Was wir so machen...“ – Rituale des Alltags
- 31. Okt. Luther für Neugierige
- 14. Nov. „Wozu leben wir?“ – Vom Sinn des Lebens
- 28. Nov. Spielenachmittag

Christoph Engels, ☎ 46246

Am 15.9. veranstaltet die Evangelische Jugend Leverkusen-Wiesdorf vor der Christuskirche zu Gunsten der Kinder- u. Jugendarbeit wieder einen **Trödelmarkt**. Auch Sie haben wieder die Möglichkeit, sich mit einem Privatstand uns anzuschließen. Gegen eine Spende von 4 € pro laufenden Standmeter sind auch Sie dabei. Tische können jedoch leider nicht von uns zur Verfügung gestellt werden. Anmeldung bei Michaela Bolz im Jugendbüro
Telefon: 0214-3103856, michaela.bolz@ekir.de

Der Anmeldetermin für den Konfirmandenunterricht des Jahrgangs 1999/2000 ist Sonntag, der 2. September im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr in der Christuskirche. Bitte dazu möglichst das Stammbuch mitbringen!

Aktuelle Termine finden Sie auch auf unserer Internetseite:
www.kirche-wiesdorf.de

Montag	18:00 - 19:15 Uhr	Theaterprojekt (10–13 Jahre)
Dienstag	10:45 - 11:15 Uhr	Spatzenchor (ab 5 Jahre – Kindertagesstätte, 14tg.)
	16:00 - 17:30 Uhr	Katjes-Treff (ab 11 Jahre)
	17:30 - 19:00 Uhr	Konfifacé (ab 12 Jahre)
	20:00 - 22:00 Uhr	Jugendgruppe „Die DiJuGru“ (ab 20 Jahre)
Mittwoch	13:30 - 16:00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung (bis 6. Schuljahr)
	16:30 - 17:30 Uhr	Bewegungs- und Spaßprojekt für Kinder (6–10 Jahre)
Donnerstag	16:30 - 17:30 Uhr	Kinderchor Singing Birds (8–12 Jahre – Christuskirche)
Freitag	16:00 - 17:30 Uhr	Kindergruppe „Die Power-Kleckse“ (6–12 Jahre)
Samstag	10:00 - 11:30 Uhr	Kinderkirche (Christuskirche, Termine Seite 2)

Wo? Wenn nicht anders angegeben: Matthäus-Gemeindehaus (Karl-Bosch-Str. 2)
Informationen zu den musikalischen Angeboten bei Michael Kristahn, Tel. 0214-86099811



Spaß auf dem Grillfest vor den Sommerferien

Im Gemeindehaus heißt es ab September wieder: Vorhang auf!

Mitmachen können alle experimentierfreudigen Mädchen und Jungen von 10 bis 13 Jahren.

Das Theaterstück steht noch nicht fest, sondern wird, je nach Vorliebe der teilnehmenden Kinder, gemeinsam ausgewählt. Dieses Stück soll mit viel Spaß und Kreativität eingeübt werden. Dazu gehören das Erlernen von Sprechtechnik, Körpersprache sowie das Spielen von spontanen Szenen als auch von einstudierten Rollen.

Es ist keine Vorerfahrung im Theaterspielen notwendig. Es ist allerdings wichtig, dass die Kinder regelmäßig zu den Proben kommen, damit sich das Stück gut entwickeln kann. Aufgeführt werden soll das Stück, wenn alle Teilnehmer damit einverstanden sind, im Gemeindehaus zum Neujahrsempfang 2013.

Durchgeführt wird das Projekt von der Theaterpädagogin Mimouna Baghouz. Eine Anmeldung im Jugendbüro ist erforderlich.

Wann?	Montags von 18 bis 19:15 Uhr ab dem 24. September 2012
Für wen?	Kinder von 10 bis 13 Jahren
Wo?	Jugendcafé im Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Str. 2
Kosten:	Keine
Anmeldung:	michaela.bolz@ekir.de, 0214-3103856

Komm zum Konfi-Café!

Nach einem langen Schultag und nach der Konfirmandenstunde sind die Jugendlichen ins gemütliche Konfi-Café eingeladen: Entweder zur weiteren Diskussion dessen, was im Unterricht besprochen wurde – oder zum Chillen bei Musik – oder zum gemeinsamen Film schauen – oder zum Kochen – oder, oder, oder...

Das Konfi-Café wird vom einem Team der Ehrenamtlichen geleitet. Komm einfach vorbei. Deine Freunde kannst du auch gerne mitbringen. Einen Programmplan findest du im Jugendcafé.

Wann?	Dienstags von 17:30 bis 19 Uhr
Für wen:	ab 12 Jahre
Kosten:	Keine
Ort:	Jugendcafé im Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Str. 2
Leitung:	Nikolai Ballast, Bernhard Franck und Michaela Bolz

Bewegungs- und Spaßprojekt

Nach den Sommerferien geht es ab dem 5. September aktiv weiter im Bewegungs- und Spaßprojekt. Nach einem langen Schultag und den Hausaufgaben haben die Kinder bei uns die Möglichkeit, zu toben und viele neue Spiele aktiv auszuprobieren. Im Vordergrund stehen das Erleben und der Spaß in der Gruppe. Neben dem üblichen Aktivprogramm werden auch Methoden aus der Erlebnispädagogik in das Angebot einfließen.

Eine besondere Sportlichkeit ist nicht erforderlich, allerdings erwarten wir eine regelmäßige Teilnahme der Kinder. Mitzubringen sind bequeme Kleidung und eine gefüllte Trinkflasche.

Es freuen sich auf viele neue Kinder Martina Modler, Christian Brust und Michaela Bolz.

Wann? Mittwochs von 17:30 bis 18:30 Uhr
 Für wen? Kinder von 6 bis 12 Jahren
 Wo? Jugendcafé im Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Str. 2
 Kosten: Keine
 Anmeldung: Eine Anmeldung ist erforderlich: michaela.bolz@ekir.de, 0214-3103856

Kindergruppe „Die Powerklekse“

Diese Gruppe gibt es schon seit etlichen Jahren. Viele, die heute ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit mitwirken, haben hier ihre ersten Erfahrungen mit der Gemeinde gemacht. Es wird gespielt, gebastelt, getobt, geredet und Musik gehört, es werden Geschichten gelesen und es wird gemeinsam gekocht und gegessen. Wenn es passt, wird auch schon mal ein kleiner Nachmittagsausflug unternommen.

Leitung: Anna Mc Gregor, Pascal Fleener, Paul Modler, Michelle Müller und Michaela Bolz

Wann? Freitags von 16 bis 17:30 Uhr
 Für wen? Kinder von 6 bis 12 Jahren
 Wo? Jugendcafé im Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Str. 2



Planungstag

8. September 2012, 10 bis 15 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus
 Gemeinsam mit allen interessierten Ehrenamtlichen der Kinder- und Jugendarbeit sowie allen interessierten Presbytern werden wir die Angebote und Projekte für 2013 planen. Die Ergebnisse werden in einem bunten Jahresprospekt veröffentlicht.

Trödelmarkt

Am Samstag den 15. September 2012 veranstaltet die Evangelische Jugend Leverkusen-Wiesdorf von 10 bis 16 Uhr vor der Christuskirche einen Trödelmarkt zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit. Neben tollen Ständen gibt es auch wieder selbstgebackenen Kuchen. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Kinderfreizeit – noch freie Plätze

Für die Kinderfreizeit vom 8. bis 12. Oktober 2012 in Weiler am Berge/Eifel gibt es noch freie Plätze. Wir freuen uns auf viele Mädchen und Jungen von 7 bis 12 Jahren. Bitte schnell im Jugendbüro melden. Kosten: 130,- € (Ermäßigung auf Anfrage)

Soccer-Turnier

Am 26. Oktober 2012 veranstalten die hauptamtlichen Jugendleiter und das Jugendreferat des Kirchenkreises Leverkusen im Sportzentrum Langenfeld/Baumbergerstraße von 15 bis 21 Uhr wieder ein großes Soccer-Turnier.

Auch dieses Jahr möchten wir mit zwei Mannschaften aus der Evangelischen Jugend Leverkusen-Wiesdorf teilnehmen. Zuschauer und anfeuernde Fans sind erwünscht.

Alle Mitspieler und Zuschauer müssen sich bis zum 1. Oktober 2012 im Jugendbüro anmelden.

Die Kosten für Teilnahme, Verpflegung und Getränke übernimmt anteilig die Gemeinde.

Informationen zu den Turnierregeln und der Mannschaftsbildung werden noch in einem Flyer bekannt gegeben. Bitte im Jugendbüro danach fragen.



Nacht der Offenen Kirchen im Kirchenkreis am 21. September 2012

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Kirchenkreises Leverkusen öffnen an diesem Abend in Leverkusen, Leichlingen, Langenfeld, Monheim und Burscheid Kirchen ihre Türen weit für alle, die kommen möchten. Beteiligt sind die 13 evangelischen Gemeinden des Kirchenkreises Leverkusen. Viele örtliche Partner sind ebenso beteiligt: katholische und freikirchliche Gemeinden sowie (in Burscheid) ein türkisch-islamischer Kulturverein. Insgesamt wird an fast 40 Veranstaltungsorten ein phantasievolles Programm geboten: Kunst – Musik – Spiritualität – Kultur – Event – Erlebnis – Gebet – Gregorianik – Stille – Ausstellung – Taizé – Licher – Führungen – Lesungen – Lieder – Film – Märchen u.a.m.

Die Veranstaltung wird mit einem Glockenläuten um 19 Uhr hörbar. Die Nacht endet mit dem Segen – an jedem Ort zu seiner Zeit. Der Eintritt ist überall frei. An einigen Orten gibt es Speisen und Getränke. Ein Programmheft informiert über alle Veranstaltungsorte. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet: www.nachts-in-der-kirche.de

In der Christuskirche wird an diesem Abend die Ausstellung von Una Sörgel eröffnet – mehr dazu S. 10.

Detlev Prößdorf

Jubiläumssynode mit Präses Nikolaus Schneider

Nikolaus Schneider, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland und Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, predigt im Gottesdienst der Kreissynode Leverkusen am 16. November 2012 in Monheim-Baumberg. Der Gottesdienst in der Friedenskirche, Schellingstr. 13 beginnt um 18 Uhr.

An einem Podiumsgespräch gegen 19.45 Uhr nimmt neben Präses Schneider der Superintendent des Kirchenkreises Leverkusen Gert-René Loerken teil sowie Bürgermeister der Städte auf dem Gebiet des Kirchenkreises (Leverkusen, Burscheid, Leichlingen, Monheim und Langenfeld). Das Thema lautet: „Suchet der Stadt Bestes“ (Jeremia 29, 7). Es moderiert Anke Bruns (WDR).

Die Tagung ist die 100. ordentliche Tagung der Kreissynode im 50. Jahr ihres Bestehens und wird am Samstag, 17. November, mit einer regulären Tagesordnung fortgesetzt. Die Tagung ist öffentlich. Die Tagung ist die letzte Veranstaltung im Rahmen des Kirchenkreis-Jubiläums. Ein Empfang im Forum, Gottesdienste in Bergisch-Neukirchen und im Neulandpark sowie eine Nacht der Offenen Kirchen waren weitere Jubiläums-Beiträge. Es entstand auch ein 80seitiges Buch „Kirche – Kunst – Kultur. Entdeckungstour durch den Kirchenkreis Leverkusen“, in dem Kirchen und andere sehenswerte Orte präsentiert werden.

Christof Bleckmann

Kooperation

Wie die Zeit doch vergeht! – 50 Jahre Gesamtverband

Am 1. April 1904 wurde die Evangelische Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf gegründet, nachdem die Zahl der evangelischen Christen durch den Zuzug von Arbeitskräften der Bayer-Farbenfabriken stark angewachsen war. Als Gotteshaus wurde, nachdem die Kapelle in der Kurtekottenstraße zu klein geworden war, die Christuskirche im Jahr 1906 erbaut. In den darauf folgenden Jahren kamen immer mehr evangelische Christen hinzu, sodass aus der Gemeinde Wiesdorf zwei weitere Kirchengemeinden erwuchsen: die in Rheindorf und die in Küppersteg-Bürrig – eigenständige Gemeinden, die dennoch ihre Verbindung miteinander nicht aufgegeben haben. Und gegründet wurde der „Gesamtverband“, der zunächst als Verwaltungseinheit gedacht war und auch so arbeitete und arbeitet.

Verwaltung – das bedeutet: gemeinsame Pfarrstellenplanung, gemeinsame Verantwortung für Gebäude und Personal, gemeinsame Verantwortung für die Finanzwirtschaft der drei miteinander verbundenen Gemeinden.

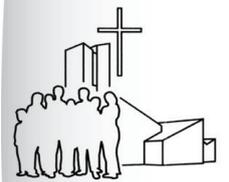
Das alles besteht nun schon seit 50 Jahren. Seit Oktober 2010 gibt es zusätzlich eine „Kooperations-Vereinbarung“, auf deren Basis versucht wird, personelle und finanzielle Ressourcen zu bündeln und inhaltlich enger zusammenzuarbeiten. Das geschieht in verschiedenen Projekten, in ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern. Vom Kanzeltausch über akzentuierte Regionalgottesdienste und Austauschprojekte im Bereich der Kirchenmusik sowie der Kinder- und Jugendarbeit bis hin zu Gesprächen über die Kultur- und Bildungsarbeit versuchen die Beteiligten, die Gemeinden wieder stärker zu vernetzen – ein lohnendes Unterfangen!

50 – bisweilen durchaus turbulente – Jahre liegen nun hinter dem Gesamtverband. Den 50sten Geburtstag feiert man in der Regel – und das tun wir auch. Im November dieses Jahres treffen sich die Presbyterien aller drei Gemeinden mit allen, die hauptamtlich in der Verwaltung mitarbeiten, zu einem gemeinsamen Tag, an dem wir nachdenken werden „Über die Kostbarkeit der Zeit“ – was könnte besser passen?

Christoph Engels



Angemerkt: Nicht nur der Gesamtverband, sondern auch der Kirchenkreis Leverkusen ist in diesem Jahr 50 Jahre alt geworden und hat dies zu Pfingsten mit einem großen Fest im Neulandpark gefeiert. Weitere Bilder finden Sie auf unserer Internetseite.



Aus der weiten Welt...

Besuch aus Tansania

Wer schafft es, einen großen und schweren Koffer auf dem Kopf in die 3. Etage unseres Hauses zu transportieren? Es war Aneth aus Tansania. Im Mai 2012 haben sich acht Männer und Frauen aus der Partnerstadt Lukajange in Tansania auf den weiten Weg nach Leverkusen gemacht. Der Austausch mit Lukajange findet alle 3 Jahre statt. Vor drei Jahren war Pfarrer Detlev Pröbldorf in Tansania und nun war dieses Jahr eine Delegation nach Leverkusen gekommen. Vier Familien haben sich gefunden, um Gäste in ihren Alltag aufzunehmen. Für uns wurden Aneth, eine Farmerin, Ehefrau eines Pfarrers, und Jesca, die sich für sozial schwierige Familien einsetzt, ausgesucht. Auch in Afrika gibt es Scheidungswaisen, verarmte und alkoholranke Menschen. Es war für uns und auch für unsere Gäste eine sehr schöne Zeit. Die Kommunikation war nicht immer einfach, denn Buschenglisch hat eigene „Vokabeln“. Aber meistens ging es dann doch, irgendwie, einander zu verstehen.



Sie haben viel gesungen, sie sind schon früh morgens singend zum Frühstück gekommen, saßen auf dem Rasen im Garten, lachten auf der Schaukel, summten und erzählten, denn sie kannten sich vorher nicht. Sie waren immer fröhlich, beteten gerne und waren sehr interessiert an unserer Lebensweise. Unsere Mahlzeiten haben sie geliebt, vor allem das Frühstück mit Nutella. Kochen wollten sie allerdings nicht. Vielleicht haben sie sich etwas Urlaub von ihrer Küche, die so ganz anders ist als unsere, gegönnt. Sie sind fast Selbstversorger. Jeder hat einen Garten, Hühner – und Aneth hat sogar eine Kuh. Sogar einen kleinen Supermarkt gibt es – man erreicht ihn allerdings nur nach einem Fußmarsch von mehreren Kilometern.

Auch mit anderen Gästen gab es Begegnungen. Insgesamt haben wir viel zusammen unternommen – einen Schiffsausflug auf dem Rhein, Grillabende und Einkaufsbummel durch Leverkusen – das sind Erlebnisse, die unsere Gäste sicherlich so schnell nicht vergessen werden. Abends dann hat sich auch die Nachbarschaft nicht selten zu uns gesellt. Es waren bunte und sehr lustige Abende, die meist mit wunderschönen afrikanischen Liedern zu Ende gingen.

Es war eine sehr schöne und bereichernde Zeit für uns und der Abschied ist gar nicht leicht gefallen. Jesca hatte das Glück, noch 14 weitere Tage bei Freunden im sonnigen Freiburg zu verbringen.

Aneth hat uns geschrieben, dass sie gut angekommen ist und glücklich sei, ihre Familie wieder zu haben und dass sie sich bei uns sehr wohl gefühlt hat. Alle haben uns wissen lassen, dass sie gerne wieder kommen würden.

Heide-Rose Grenner

Geld regiert die Welt

Evangelische Kirchengemeinde unterstützt faire Darlehen in Entwicklungsländern

Unsere Gemeinde hat Teile ihrer Rücklagen bei Oikocredit angelegt, einer internationalen Genossenschaft, die sich für weltweite Gerechtigkeit einsetzt. Seit über 35 Jahren vergibt Oikocredit Darlehen und Kapitalbeteiligungen an Mikrofinanzinstitutionen, Genossenschaften, Fairhandelsorganisationen und kleine Unternehmen.

Gegründet wurde Oikocredit auf Initiative des Ökumenischen Rates der Kirchen. Dahinter stand der Gedanke, für Kirchen und kirchliche Organisationen ein Investitionsinstrument zu schaffen, das zu einer positiven Entwicklung der Gesellschaft beiträgt. Inzwischen investieren vor allem Privatpersonen bei Oikocredit. Dort erhalten sie einen doppelten Gewinn: Eine stabile Dividende und die Gewissheit, dass ihr Geld Organisationen in benachteiligten Regionen der Welt zu Gute kommt. Dass dieses Prinzip funktioniert, bestätigen viele Erfolgsgeschichten.

Fairen Handel fördern: Bio-Kaffee aus Guatemala

Asociación Chajulense ist ein Verband von Maya-Nachfahren im Ixil-Dreieck in Guatemala. Die rund 1.500 Mitglieder bauen Kaffee nach Fairhandels- und Biostandards in Familienbetrieben an und stellen Honig und Kunsthandwerk her. Domingo Cruz ist seit 16 Jahren Mitglied und seither hat sich vieles für ihn verändert: „Früher haben wir nur Mais und Bohnen angebaut, aber davon konnten wir nicht leben. Daher musste ich oft auf weit entfernten Kaffee-Fincas arbeiten“, erzählt der Kleinbauer. „Inzwischen können wir unseren eigenen Kaffee verkaufen und müssen nicht mehr fort zum Arbeiten.“ Für die Bewohner der abgelegenen Bergregion ist der Verband ein wichtiger Wirtschaftsmotor. Oikocredit unterstützt Asociación Chajulense seit 1990 mit mehreren Darlehen.



Domingo Cruz

(Foto: Tom Bamber)

Ab einem Betrag von 200 Euro kann sich jeder an Oikocredit beteiligen, der an einer nachhaltigen Geldanlage interessiert ist. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.oikocredit.de und bei Oikocredit Westdeutscher Förderkreis, Adenauerallee 37, 53113 Bonn, Tel.: 0228/6880-280, E-Mail: westdeutsch@oikocredit.org.

Öffnungszeiten:

Mi, Do, Fr 10:00–18:00 Uhr
Sa 10:00–16:00 Uhr

Otto-Grimm-Str. 9
51373 Leverkusen
Tel.: 0214-47575

www.weltladen-christuskirche.de



Frauentag im Kirchenkreis Leverkusen Thema: Guten Morgen, du Schöne

Das Buch von Maxie Wander hat dem diesjährigen Frauentag seinen Titel gegeben. In ihm ist viel von Lebenshunger, Selbstbewusstsein, Lust, Frust, Zivilcourage, Schmerz und Sehnsucht die Rede. Das alles und noch viel mehr ist Schönheit.

Wer legt eigentlich fest, was schön und nicht schön ist? Kommt es eigentlich nicht mehr auf innere Werte als auf die äußere Erscheinung an?

Aber welche Frau hat nicht schon einmal geträumt, wenigstens einmal im Leben die Schönste zu sein und die bewundernden Blicke der anderen zu spüren?

Frauen sind unterschiedlich, und so verschieden sind auch ihre Gedanken und Gefühle, die das Stichwort Schönheit bei ihnen auslöst. Vielfältig, auch widersprüchlich, anregend und aufregend!

Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch in diesem Jahr verschiedene Workshops.

Jede Teilnehmerin kann zwei Angebote nutzen.

Themen und Referentinnen stehen in dem Flyer, der ab Anfang September ausliegt.

Termin: Samstag, 27. Oktober, 9:30–17 Uhr
Ort: Ev. Gemeindezentrum
Solinger Str. 101, 51371 Leverkusen-Rheindorf
Kostenbeitrag: 15,- € (inkl. Mittagessen und Getränke)

Um namentliche Anmeldung bis zum 22.10.2012 wird gebeten bei:

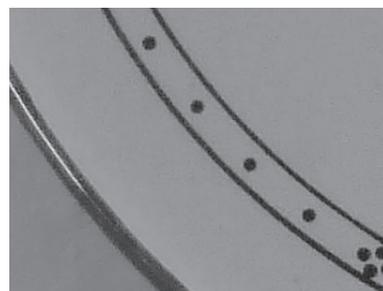
Ulrike Liebe (0214-382303)

Brigitte Stahl-Hackländer (02171-1467)

Bilderrätsel

Genau geschaut? Auf dem Bild sehen Sie ein Detail – doch was zeigt das ganze Bild? Die Lösung finden Sie in diesem Gemeindebrief. Wenn Sie die Seitenzahl, auf der sich das Gesamtbild findet, an uns schicken, können Sie gewinnen: den Buchtipps aus dieser Ausgabe, die Känguru-Chroniken (wir lösen aus allen eingesendeten richtigen Lösungen aus). Schicken Sie Ihre Antwort mit Absender bis zum 20. November an: raetsel@kirche-wiesdorf.de oder

Gemeindebriefredaktion
z.Hd. Christoph Engels
Karl-Bosch-Str. 4
51373 Leverkusen



Buchtipps – Marc-Uwe Kling: „Die Känguru-Chroniken“ und „Das Känguru-Manifest“

Was bisher geschah? Nichts.

Wer mal wieder richtig lachen möchte und ein Liebhaber des intelligenten Humors ist, der liegt mit den ersten zwei Teilen von Marc-Uwe Klings „Känguru-Trilogie“ ganz richtig.

In den tagebuchartig zusammengetragenen Kolumnen, die selten mehr als fünf Seiten umfassen und sich daher hervorragend für das kurze Lesevergnügen „zwischen durch“ eignen, schildert der Berliner Poetry-Slam-Champion Marc-Uwe Kling den Alltag aus seiner verrückten WG mit einem vorlauten Beuteltier. Völlig absurd, bissig und urkomisch!

Marc-Uwe führt eigentlich ein unkompliziertes Kleinkünstler-Leben: Er verfasst Lieder und Kurzprosa, geht ab und zu mit seiner Band auf Tour, kann aufstehen, wann er Lust hat, und wird manchmal von seiner Migräne geplagt. So weit so gut. Doch eines schönen Tages steht plötzlich ein Känguru vor seiner Tür. Das Känguru ist jedoch kein willkürlich dahergelaufenes Beuteltier – dieses Känguru ist bekennender Kommunist, trägt in seinem Beutel Marx' Gesammelte Werke bei sich und versteht es, seinen Mitmenschen permanent auf die Nerven zu gehen, indem es so ziemlich alles hinterfragt.

Und trotzdem schließt der Leser das Känguru schnell in sein Herz, denn es setzt sich stets engagiert für seine Ziele ein, gründet munter Interessenverbände und animiert Menschen dazu, uneingeschränkt für ihre Ideale einzustehen. Dabei kann es schon mal passieren, dass der ein oder andere eins vom Känguru auf die Nase kriegt, ein selbst gesprühtes Graffiti ausführlich vom Känguru korrigiert und kommentiert vorfindet oder plötzlich einer Mitglieder-versammlung des „Anti-Terrornetzwerkes“ beiwohnt.

Nicht selten ist dabei Marc-Uwe das Opfer. So kann er sich auch nicht wehren, als das Känguru sich wie selbstverständlich und auf unbestimmte Zeit in seinem Wohnzimmer einnistet oder es den Wikipedia-Eintrag zu seiner Person verpfuscht.

Dennoch verbindet die beiden ungleichen Gemüter nach kürzester Zeit ihr Ärger über die Gesellschaft und sie werden Freunde. Ihr alltäglicher WG-Wahnsinn funktioniert.

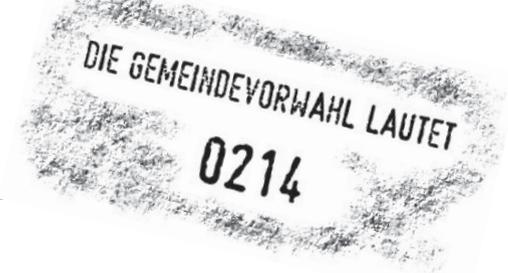
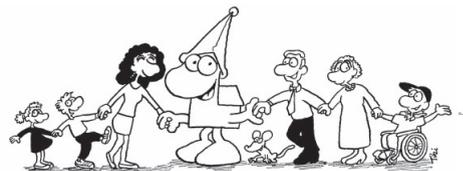
Marc-Uwes satirische Schilderungen sind feinsinnig, amüsant und temporeich und garantieren beste Unterhaltung!

„Die Känguru-Chroniken. Ansichten eines vorlauten Beuteltiers“ sowie „Das Känguru-Manifest. Der Känguru-Chroniken zweiter Teil“ sind bei Ullstein erschienen und für 7,95 € bzw. 8,99 € im Buchhandel erhältlich.

Und für all diejenigen, die keine Lust zum Lesen haben, kommt hier der ultimative Faulenz-Tipp: Die Känguru-Abenteuer sind auch als Hörbuch erschienen! Marc-Uwe Kling, der für seinen Podcast „Neues vom Känguru“ beim Berliner Radiosender Fritz 1010 den Deutschen Radiopreis erhielt, liest seine Texte selbst. Reinhören lohnt sich – hier bleibt kein Auge trocken! Die Hörbücher „Die Känguru-Chroniken: Live und ungekürzt“ sowie „Das Känguru-Manifest: Ungekürzte Autorenlesung“ sind erschienen beim Downtown-Verlag und kosten jeweils 14,99 €.

Gesine Engels und Jannik Krone





Sie sind eingeladen ins Matthäus-Gemeindehaus (Karl-Bosch-Str. 2)

Montag

10:00 Uhr	Besuchsdienstkreis (3. Mo. im Monat)	Marga Mohren, ☎ 43291
15:00 Uhr	Spielegruppe für Senioren (2. Mo. im Monat)	Lilo Laier, ☎ 46691
15:30 - 17:30 Uhr	Tischtenniskreis (für Senioren)	Angelika Schellmat, ☎ 402773
19:30 Uhr	Bibel für Anfänger und Neugierige (3. Mo. im Monat)	Martina Weber, ☎ 402321
19:30 - 21:00 Uhr	Strickis (2. Mo. im Monat)	Petra Pommer, ☎ 44550
20:00 - 22:00 Uhr	Flötenkreis (2. und 4. Mo. im Monat)	Marianne Löw, ☎ 02207 910978

Dienstag

19:00 Uhr	Ü30-Gesprächskreis (4. Sep., alle weiteren Termine nach Absprache)	Dr. Detlev Prößdorf, ☎ 41835
19:00 - 21:00 Uhr	Ökumenischer Bibelgesprächskreis (1. Di. im Monat)	Christoph Engels, ☎ 46246
19:00 - 21:00 Uhr	Bibelkreis (2. Di. im Monat, nach Vereinbarung)	Dr. Sibylle Schmidt, ☎ 8505963
19:30 - 21:00 Uhr	Gospel-Werkstatt (Jazz/Pop/Gospel-Chor) Christuskirche (Anmeldung erforderlich)	Michael Kristahn, ☎ 860998-11

Mittwoch

10:00 Uhr	Englische Literatur	Rosemarie Zöllner, ☎ 92831
10:00 - 12:00 Uhr	Frauenkreis (letzter Mi. im Monat)	Elisabeth Hüllstrung, ☎ 45733
11:00 Uhr	Bibel am Vormittag (5. Sep., 10. Okt., 7. Nov., 5. Dez.)	Dr. Detlev Prößdorf, ☎ 41835

15:00 Uhr	Frauenhilfe Alte Sakristei, Christuskirche (14täglich) Programmhinweise und Termine siehe Pinnwand	Petra Koch, ☎ 4047984
15:00 Uhr	Matthäus-Frauenhilfe Gemeindehaus, Karl-Bosch-Str. 2 (14täglich) Programmhinweise und Termine siehe Pinnwand	Christoph Engels, ☎ 46246
18:30 Uhr	Gemeindebeirat (19. Sep., 21. Nov.)	Marga Mohren, ☎ 43291
19:00 - 21:00 Uhr	Bibel im Gespräch (26. Sep., 14. Nov.)	Christoph Engels, ☎ 46246 Wilhelm Goyert, ☎ 46693
20:00 - 21:45 Uhr	Stadtkantorei Leverkusen	Hans-André Stamm, ☎ 8404421

Donnerstag

09:00 - 11:00 Uhr	Frühstück mit Andacht (letzter Donnerstag im Monat)	Horst Plängsken, ☎ 65102
09:00	Spätlese Programmhinweise siehe Pinnwand	Horst Plängsken, ☎ 65102
19:00 - 21:00 Uhr	Literaturkreis „Lust am Lesen“ (aktuelle Termine: www.kirche-wiesdorf.de)	Christoph Engels, ☎ 46246
19:30 - 21:00 Uhr	Combo / Band Christuskirche (nach Vereinbarung)	Michael Kristahn, ☎ 860998-11

Freitag

18:30 Uhr	Freizeittreff	Heike Hiller-Lenič, ☎ 77361 Christoph Engels, ☎ 46246
-----------	----------------------	--

Aus dem Kirchenbuch



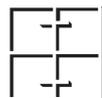
Taufen

Constantin Carl Bloch, Henry-T.-von Böttinger-Straße 17
Lina Marie Czyrnik, Hermann-von-Helmholtz-Straße 83
Nils Henes, Carl-Rumpff-Str. 19
Nayla Mia Hulverscheidt, Liebigstr. 61
Emil Peter Klett, Hauptstr. 74
Ben Noel Krause, Hermann-von-Helmholtz-Str. 91
Maxim Sophie Riepl, Dhünnstr. 137
Stephanie Schiefer, An der Evgl. Kirche 10
Marlon Schmidt und Jannik Schmidt, Dhünnstraße 50
Elia Shayen Kurcenbach, Dönhoffstraße 73
Mia Jolien Zippert, Rathenaustraße 239



Trauungen

Markus Ammerer und Nini Ammerer, geborene Wagemann, Düsseldorf
Dietmar Bauer und Brigitte Bauer, geborene Müller, Hindenburgstraße 29
Dirk Berghaus und Mareike Berghaus, geborene Elbertzhagen, Schulstr. 48
Stefan Darr und Sabrina Darr, geborene Schneider, Scharnhorststraße 2
Lars Gutberlett und Dr. Caroline Gutberlett, geborene Malling, Marktplatz 2
Kai Löffler und Desirée Löffler, geborene Kuthe, Köln
Witalig Löffler und Marina Hardt, Quettingen
Axel Sevenich und Christiane Sevenich, geb. Brück, Große Kirchstraße 65 a



Beerdigungen

Helga Baller, 74 Jahre, ehemals Hermann-von-Helmholtz-Straße 63
Friedmar Funke, 81 Jahre, Monheim
Johnn Hartig, 75 Jahre, Leipziger Str. 19
Siegfried Malinowski, 74 Jahre, Rostocker Straße 4
Gerhard Richter, 58 Jahre, Stegerwaldstr. 18
Ruth Wirtz, 77 Jahre, Adolf-Bayer-Str. 46

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf
Bankverbindung: KD-Bank Dortmund, BLZ: 35060190, Kto.: 1010531019
Redaktion: Christoph Engels, Anke Moritz, Petra Pommer, Olaf Schmidt
Auflage: 3.500 Stück

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November 2012

Redaktionsschluss 17. Oktober 2012

Themenvorschläge und Beiträge bitte bis zu diesem Datum per E-mail an: Leverkusen-Wiesdorf@ekir.de

Gemeinde

www.kirche-wiesdorf.de
Gemeindevorwahl: ☎ 0214

Pfarrer

Christoph Engels
Karl-Bosch-Str. 4, ☎ 46246, christoph@engelsweb.de

Dr. Detlev Präßdorf
Gr. Kirchstr. 67, ☎ 41835, detlev.proessdorf@ekir.de

Gemeindebüro

Renate Spereiter
Otto-Grimm-Str. 9, ☎ 8300022, Fax 8300029,
leverkusen-wiesdorf@ekir.de
Di-Do 9:30–12:30 Uhr
Fr 9:30–12:00 Uhr

Christuskirche

Dönhoffstr. 2, ☎ 41286

Matthäus-Gemeindehaus

Karl-Bosch-Str. 2, ☎ 46269

Küsterinnen

Elisabeth Klein (Christuskirche), Priv. ☎ 02171-48292
Antonina Sebold (Gemeindehaus), Priv. ☎ 4001448

Kirchenmusik

Michael Kristahn
Else-Lasker-Schüler-Str. 17, ☎ 860998-11, Fax -33
michael.kristahn@gmx.de

Kinder- und Jugendarbeit

Jugendleiterin *Michaela Bolz*, ☎ 3103856,
Jugendbüro im Matthäus-Gemeindehaus
michaela.bolz@ekir.de

Kindertagesstätte

Leitung *Christiane Sichelschmidt*
Otto-Grimm-Str. 9, ☎ 41832
evcitykita@telelev.de

Presbyterium

Vorsitzende *Dr. Angela Lockhoff*, ☎ 403182
Stellv. Vorsitzender *Dr. Detlev Präßdorf*, ☎ 41835
Kirchmeister *Dr. Thomas Hübner*, ☎ 402364

Kirchenkreis

www.kirche-leverkusen.de
Kirchenkreisvorwahl: ☎ 0214

Diakonisches Werk

Otto-Grimm-Str. 9
– Allgemeiner Sozialer Dienst ☎ 382-710
– Familienpflege ☎ 382-711
– Behindertenarbeit und
Familienunterstützender Dienst ☎ 382-751
– Schuldner-/Insolvenzberatung ☎ 382-730
– Beratung für Erwerbslose ☎ 382-755
– Betreuungsverein ☎ 382-753
– Hilfe im Alter (Drehscheibe) ☎ 69294
– Jugendreferat ☎ 382-41

Diakoniestation Schlebusch ☎ 56640

Hospiz Leverkusen e. V.

Ambulante Sterbe- und Lebensbegleitung
Rathenaustr. 63 (Doktorsburg), ☎ 402169
www.hospiz-leverkusen.de

Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonflikte

Dönhoffstr. 2, ☎ 830620

Eine Welt Laden

Otto-Grimm-Str. 9, ☎ 47575

Suchthilfe

Otto-Grimm-Str. 9, ☎ 870921-0
www.suchthilfe-lev.de

Kontaktladen

Hardenbergstr. 49, ☎ 86861-0

Aidshilfe

Ortelsburger Str. 2, ☎ 401766

Kinderschutzbund ☎ 02171-84242

Telefonseelsorge

☎ 0800-111 0 111, gebührenfrei

Kinder- und Jugendtelefon

☎ 0800-111 0 333, gebührenfrei

Leverkusener Tafel

Dönhoffstr. 103, ☎ 3102370